SGVE
Schweizerische
Gemeinschaft
verwaister Eltern

Datenschutzerklärung

Wissensplattform der Schweizerischen Gemeinschaft verwaister Eltern (SGVE)

Stand 16. September 2026

Datenschutzerklärung

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze 2

1. Wer verantwortlich ist 2

2. Wenn Sie die Plattform besuchen 2

3. Wenn Sie uns kontaktieren 4

4. Wenn Sie Ihre Geschichte mit uns teilen 5

5. Wem wir Daten anvertrauen 7

6. Daten im Ausland 9

7. Wie wir Ihre Daten schützen 9

8. Ihre Rechte 10

9. Wie lange wir Daten aufbewahren 11

10. Änderungen dieser Erklärung 11

11. Fragen 11

Das Wichtigste in Kürze

Auf dieser Plattform erzählen Familien vom Sterben und vom Tod ihres Kindes. Dabei geht es um sehr persönliche Angaben. Deshalb erklären wir, welche Daten wir bearbeiten, wo sie gespeichert werden und welche Rechte Sie haben.

Wenn Sie die Plattform nur besuchen, erfahren wir nicht, wer Sie sind. Ein einziges Cookie merkt sich Ihre Sprache, Cookies für Werbung oder Statistik setzen wir nicht ein. Von einem fremden Server lädt die Plattform nur das Programm für die Reichweitenmessung. Wenn Sie uns Ihre Geschichte erzählen, entscheiden Sie selbst, was davon veröffentlicht wird und ob Ihr Name erscheint. Was Sie nicht freigeben, bleibt in der Schweiz. Darauf haben nur zwei Personen Zugriff. Ihre Tonaufnahme verschriftlichen wir auf einem Gerät der SGVE. Freigegebene Inhalte liegen auf Servern in Frankfurt am Main, weil die Plattform dort betrieben wird.

1. Wer verantwortlich ist

Verantwortlich für diese Plattform und für die Bearbeitung Ihrer Daten ist die

Schweizerische Gemeinschaft verwaister Eltern (SGVE)
Scharnachtalstrasse 12, 3006 Bern
info@sgve.ch, www.sgve.ch

Datenschutzverantwortliche Person ist Andri Christen-Cevallos Rosero, Präsident der SGVE. Sie erreichen ihn unter info@sgve.ch oder +41 79 833 29 64.

Es gilt Schweizer Datenschutzrecht, insbesondere das Datenschutzgesetz (DSG) und die Datenschutzverordnung (DSV).

2. Wenn Sie die Plattform besuchen

Ein Cookie für die Sprache

Die Plattform setzt ein einziges Cookie ein. Es heisst «i18n_redirected» und merkt sich, in welcher Sprache Sie die Plattform lesen. So leitet die Plattform Sie beim nächsten Besuch nicht erneut um. Das Cookie enthält nur das Kürzel der Sprache, etwa «de», und keine Angaben zu Ihrer Person. Es bleibt nach Ihrem letzten Besuch ein Jahr in Ihrem Browser gespeichert. Sie können es dort jederzeit löschen oder blockieren.

Cookies für Werbung oder Statistik setzt die Plattform nicht ein. Ein Cookie-Banner ist deshalb nicht erforderlich.

Was von fremden Servern geladen wird

Schriften, Bilder und Audiodateien stellen wir selber bereit. Von einem fremden Server lädt die Plattform nur das Programm für die Reichweitenmessung. Ihr Browser ruft es direkt bei Fathom ab und meldet dorthin, welche Seite Sie aufrufen. Fathom erhält dabei Ihre IP-

Adresse, wie weiter unten unter «Reichweitenmessung mit Fathom Analytics» beschrieben. Andere Anbieter erhalten Ihre IP-Adresse nur, wenn Sie deren Dienste selbst aufrufen, etwa über einen Link.

Was der Server protokolliert

Unser Server protokolliert technische Angaben, die für den Betrieb und die Sicherheit der Plattform erforderlich sind. Dazu gehören Ihre IP-Adresse, der Zeitpunkt des Zugriffs, die aufgerufene Seite sowie Angaben zu Browser und Gerät.

Wir werten diese Protokolle nicht aus, um Sie zu identifizieren. Sie dienen dazu, Störungen und Angriffe zu erkennen.

Die Protokolldatei wird überschrieben, sobald sie eine bestimmte Grösse erreicht oder der Server neu startet. Wie lange ein einzelner Eintrag gespeichert bleibt, hängt deshalb vom Verkehrsaufkommen ab. In der Regel sind es rund zwei Monate; spätestens nach einem Jahr wird der Eintrag gelöscht. Betrifft ein Protokoll einen Sicherheitsvorfall, sichern wir es gesondert und bewahren es mindestens ein Jahr auf, um den Vorfall aufzuklären.

Reichweitenmessung mit Fathom Analytics

Wir möchten wissen, welche Inhalte gelesen werden, um die Plattform gezielt weiterzuentwickeln. Dafür nutzen wir Fathom Analytics von Conva Ventures Inc. mit Sitz in Kanada.

Fathom verwendet keine Cookies und erstellt keine Nutzerprofile. Ihre IP-Adresse wird nur kurz verarbeitet und nicht gespeichert. Einzelne Personen lassen sich dadurch weder innerhalb eines Besuchs noch über mehrere Besuche oder Geräte hinweg wiedererkennen. Wir sehen Nutzungszahlen, aber keine einzelnen Personen. Wir geben diese Daten weder an Werbenetzwerke weiter noch verkaufen wir sie.

Für Kanada hat der Bundesrat einen angemessenen Datenschutz festgestellt, soweit das dortige Datenschutzrecht auf den Anbieter anwendbar ist, was hier zutrifft. Für Besuchende aus der Schweiz bearbeitet Fathom die Daten zusätzlich über Amazon Web Services in den Vereinigten Staaten. Mehr dazu steht in der Datenschutzerklärung von Fathom unter usefathom.com.

Wo die Plattform betrieben wird

Die Plattform läuft auf zwei privaten Servern in einem Rechenzentrum in Frankfurt am Main. Auf dem einen liegen die Inhalte und die Serverprotokolle, auf dem anderen bereiten wir freigegebene Inhalte auf.

Die Server werden von der DigitalOcean LLC betrieben. Das Unternehmen hat seinen Sitz in den Vereinigten Staaten, die Server stehen in Deutschland. DigitalOcean ist unter dem Datenschutzrahmen zwischen der Schweiz und den Vereinigten Staaten zertifiziert. Für entsprechend zertifizierte Unternehmen hat der Bundesrat einen angemessenen

Datenschutz anerkannt. Die Datenschutzerklärung von DigitalOcean finden Sie unter digitalocean.com/legal/privacy-policy.

Links auf andere Webseiten

Wo wir auf Angebote anderer Organisationen verlinken, gilt deren Datenschutzerklärung, sobald Sie die jeweilige Webseite aufrufen. Wir haben keinen Einfluss darauf, wie diese Anbieter Ihre Daten bearbeiten.

3. Wenn Sie uns kontaktieren

Kontaktformular

Auf der Plattform finden Sie ein Kontaktformular. Wir erheben dort nur die Angaben, die wir für die Bearbeitung Ihrer Anfrage benötigen. Die Übertragung ist verschlüsselt.

Ihre Nachricht wird auf dem Server in Frankfurt am Main gespeichert und an unser Postfach bei Proton Mail in der Schweiz weitergeleitet. Dort bewahren wir sie auf. Die Kopie auf dem Server löschen wir mindestens einmal im Monat. Ihre Nachricht ist nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Deshalb bleibt sie ausserhalb der Schweiz nur so lange, bis wir die Kopie auf dem Server gelöscht haben, in den Sicherungskopien höchstens 35 Tage länger.

Sie entscheiden, welche Angaben Sie uns mitteilen. Viele Menschen schildern uns ihre Situation, und das ist selbstverständlich möglich. Solche Angaben behandeln wir mit derselben Sorgfalt wie alle anderen. Für eine erste Kontaktaufnahme brauchen wir aber keine Einzelheiten zu Ihrer Gesundheit oder zu Ihrem Kind.

Wir bewahren Ihre Nachricht so lange auf, wie wir sie für Ihr Anliegen und für allfällige Rückfragen benötigen. Danach löschen wir sie. Angaben aus dem Kontaktformular verwenden wir für keinen anderen Zweck, insbesondere nicht für Werbung. Wir geben sie nicht für andere Zwecke weiter.

E-Mail und Telefon

Wenn Sie uns direkt eine E-Mail schreiben oder anrufen, bearbeiten wir die Angaben, die Sie uns mitteilen, um Ihr Anliegen zu beantworten. Dazu können auch sehr persönliche Informationen gehören, etwa wenn Sie von Ihrer eigenen Situation erzählen.

Unsere E-Mail läuft über Proton Mail der Proton AG mit Sitz in Genf. Die Daten liegen in der Schweiz.

Wir bewahren die Korrespondenz so lange auf, wie wir sie für Ihr Anliegen und für allfällige Rückfragen benötigen. Danach löschen wir sie. Wenn Ihre Nachricht mit einem Gespräch zusammenhängt, das wir mit Ihnen führen, gelten zusätzlich die Angaben in Abschnitt 4.

4. Wenn Sie Ihre Geschichte mit uns teilen

Dieser Abschnitt betrifft Sie, wenn Sie mit uns ein Gespräch führen, als verwaiste Mutter oder verwaister Vater, als nahestehende Person, als pädagogische Fachperson, als Fachperson aus dem Gesundheits- oder Sozialwesen oder als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber.

Das Folgende ist eine Zusammenfassung. Verbindlich ist die Informations- und Einwilligungserklärung, die Sie vor dem Gespräch erhalten und unterzeichnen.

Welche Daten wir erheben

Wir zeichnen das Gespräch auf und verschriftlichen es. Dabei entstehen eine Tonaufnahme, ein wortgetreues Transkript und ergänzende Angaben zu Ihnen und Ihrer Familie. Wenn Sie zustimmen, speichern wir Ihre Kontaktdaten, damit wir Sie bei Rückfragen erreichen können. Wenn Sie möchten, können Sie uns zusätzlich Fotos zur Verfügung stellen.

Inhaltlich geht es unter anderem um Gesundheit, Sterben und Familienleben. Solche Angaben gelten nach dem Datenschutzgesetz als besonders schützenswerte Personendaten. Entsprechend sorgfältig behandeln wir sie.

Sie entscheiden, was veröffentlicht wird

Wir veröffentlichen nichts, das Sie nicht vorher gesehen und freigegeben haben. Sie erhalten eine Voransicht und können diese freigeben, ändern oder ablehnen.

Sie entscheiden ausserdem, ob Ihr Name erscheint. Wenn Sie einer Veröffentlichung ohne Namensnennung zustimmen, entfernen oder verallgemeinern wir erkennbare Details.

Wo Ihre Daten gespeichert werden

Was Sie nicht freigegeben haben, bleibt in der Schweiz. Ihre Tonaufnahme, das noch nicht freigegebene Transkript, Ihre Kontaktdaten, die Liste, die Ihre Registernummer mit Ihrem Namen verbindet, und Ihre unterzeichnete Erklärung liegen auf einem verschlüsselten Speicher der Proton AG in der Schweiz. Zusätzlich besteht eine Kopie auf einer verschlüsselten, passwortgeschützten Festplatte, die die datenschutzverantwortliche Person unter Verschluss hält. Nichts davon gelangt auf die Plattform.

Sobald Sie einen Inhalt freigeben, wird er auf die Plattform übertragen und auf dem Server in Frankfurt am Main gespeichert. Diese Inhalte sind zur Veröffentlichung bestimmt.

Wie wir Ihre Tonaufnahme verschriftlichen

Wir verschriftlichen Ihre Aufnahme mit einer Software, die auf einem Gerät der SGVE läuft. Ihre Tonaufnahme verlässt die Schweiz nicht und wird an kein anderes Unternehmen übermittelt. Das gilt unabhängig davon, ob Ihr Name erscheint oder nicht.

Diese Regel gilt seit September 2026. Eine Tonaufnahme enthält mehr als die später veröffentlichte Fassung, weil Sie bei der Abnahme Passagen streichen können. Deshalb wird die Tonaufnahme nicht an einen externen Dienst übermittelt.

Wie wir freigegebene Inhalte aufbereiten

Damit sich die Geschichten durchsuchen und thematisch ordnen lassen, setzen wir künstliche Intelligenz ein. Sie erzeugt Titel, kurze Zusammenfassungen und thematische Zuordnungen und übersetzt freigegebene Inhalte in weitere auf der Plattform verwendete Sprachen. Maschinell erzeugte Zusammenfassungen werden auf der Plattform gekennzeichnet. Ihre eigenen Worte werden dabei nicht verändert.

Für diese Arbeit nutzen wir die Programmierschnittstelle von OpenAI. Das Konto wird von der Code Crush GmbH geführt, die die Plattform in unserem Auftrag entwickelt und betreibt. Für dieses Konto ist OpenAI Ireland Ltd. in Irland die Vertragspartnerin. Die Eingaben werden nicht zum Training der Modelle verwendet. OpenAI speichert die Antworten nicht. Protokolle zur Missbrauchserkennung können jedoch bis zu dreissig Tage aufbewahrt werden.

Wir setzen diesen Dienst ausschliesslich für Inhalte ein, die Sie abgenommen und zur Veröffentlichung freigegeben haben. Nicht freigegebene Inhalte werden nicht an solche Dienste übermittelt.

Wenn wir ein bestehendes Gespräch übernehmen

Manchmal besteht ein Gespräch bereits, etwa als Folge eines Podcasts, und passt inhaltlich auf die Plattform. Für eine Übernahme benötigen wir die Zustimmung der podcastführenden Person und aller am Gespräch beteiligten Personen. Fehlt eine dieser Zustimmungen, übernehmen wir das Gespräch nicht.

Die SGVE nimmt in solchen Fällen nicht selbst Kontakt mit den Mitwirkenden auf. Die podcastführende Person verschickt die Einwilligungserklärung selbst, entweder für Folgen, die sie dafür als geeignet hält, oder wenn Sie sie darum bitten. Wir erhalten von ihr keine Kontaktdaten. Sie entscheiden, ob Sie sich bei uns melden. Wenn Sie sich nicht melden, bearbeiten wir keine Daten von Ihnen.

Auch hier erhalten Sie vor der Veröffentlichung eine Voransicht der aufbereiteten Textfassung. Sie können diese freigeben, ändern oder ablehnen. Ihre Einwilligung bildet die Grundlage für die Bearbeitung, ersetzt aber nicht diese zusätzliche Freigabe.

Für die Verschriftlichung solcher bereits veröffentlichten Aufnahmen setzen wir ElevenLabs ein, ein Unternehmen mit Sitz in den Vereinigten Staaten. Wir nutzen den Dienst, weil er solche Aufnahmen deutlich genauer verschriftlicht. In dem von uns genutzten ElevenLabs-Konto ist die Verwendung übermittelter Daten zum Training der Modelle deaktiviert.

Für Gespräche, die wir selbst aufzeichnen, verwenden wir ElevenLabs nicht.

Fotos

Wenn Sie uns Fotos zur Verfügung stellen, gilt dasselbe Prinzip. Solange Sie die Fotos nicht freigegeben haben, liegen sie in der Schweiz. Nach Ihrer Freigabe werden sie auf der Plattform veröffentlicht.

Wir veröffentlichen keinen Namen im Bild und keine Bildlegende, die Ihr Kind oder Ihre Familie namentlich nennt. Wenn Sie ein Foto zusätzlich für soziale Medien freigeben, gelten dort die Bedingungen der jeweiligen Plattform. Ein einmal dort veröffentlichtes Bild lässt sich nicht mehr vollständig zurückholen. Deshalb holen wir dafür eine separate Freigabe ein.

Forschung

Wenn Sie zusätzlich einwilligen, dürfen Ihre Daten für wissenschaftliche Arbeiten verwendet werden. Forschende erhalten sie ohne Registernummer und ohne Verbindung zu Ihren Kontaktdaten. Erst in dieser Form sind die Daten für die Forschenden anonym im Sinne des Datenschutzgesetzes.

Diese Einwilligung ist freiwillig, gilt bis zu Ihrem Widerruf und ist unabhängig davon, ob Ihre Geschichte auf der Plattform erscheint.

Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit und ohne Begründung widerrufen. Eine formlose Nachricht an info@sgve.ch genügt.

Wir entfernen die betroffenen Inhalte von der Plattform und löschen sie überall dort, wo sie gespeichert sind. Spätestens innert fünf Arbeitstagen sind sie von der Plattform entfernt.

Für die Sicherungskopien gilt eine längere Frist. Vom Server werden wöchentlich Sicherungskopien erstellt; vier Stände werden aufbewahrt. Der Sicherungszyklus überschreibt Ihren Inhalt spätestens 35 Tage nach Ihrem Widerruf. Auf diese Sicherungskopien wird nur zugegriffen, wenn der Server wiederhergestellt werden muss.

Inhalte, die Dritte vorher kopiert oder geteilt haben, können wir nicht zurückholen.

Gespräche, die Sie nicht zur Veröffentlichung freigeben, löschen wir spätestens nach sechs Monaten.

5. Wem wir Daten anvertrauen

Für den Betrieb der Plattform und einzelne Bearbeitungsschritte arbeiten wir mit den folgenden Dienstleistern zusammen. Mit allen besteht ein Vertrag, der sie zu Geheimhaltung und Datensicherheit verpflichtet. Bei grossen Anbietern sind das deren Nutzungsbedingungen und Datenschutzvereinbarungen, die wir mit der Nutzung angenommen haben. Kein Dienstleister darf die Daten für eigene Zwecke nutzen.

Wer	Wofür	Sitz	Wo die Daten liegen
Code Crush GmbH, Chur	Entwicklung und Betrieb der Plattform	Schweiz	Schweiz
DigitalOcean LLC	Hosting der Plattform, im Auftrag von Code Crush	Vereinigte Staaten	Frankfurt am Main, Deutschland
OpenAI Ireland Ltd.	Aufbereitung und Übersetzung freigegebener Inhalte, im Auftrag von Code Crush	Irland	Irland, mit möglicher Weitergabe in die Vereinigten Staaten
Proton AG, Genf	Verschlüsselter Speicher und E-Mail	Schweiz	Schweiz
cyon GmbH, Basel	Domain und DNS, ohne Zugriff auf Inhalte, im Auftrag von Code Crush	Schweiz	Schweiz
Conva Ventures Inc. (Fathom Analytics)	Reichweitenmessung ohne Cookies, im Auftrag von Code Crush	Kanada	Kanada, mit Beizug weiterer Anbieter
studio ikigai, Bern	Gestaltung und Kommunikation mit freigegebenen Inhalten und Fotos	Schweiz	Schweiz, mit den Projektwerkzeugen in der nächsten Zeile
Microsoft 365, Google Drive, Miro, Figma, Asana, awork	Kommunikation, Gestaltung und Projektarbeit mit freigegebenen Inhalten, durch uns, Code Crush und studio ikigai	überwiegend Vereinigte Staaten, awork Deutschland	EU und Schweiz, Figma in den Vereinigten Staaten, Google Drive auch dort
ElevenLabs	Verschriftlichung bereits bestehender Aufnahmen Dritter, etwa Podcastfolgen	Vereinigte Staaten	Vereinigte Staaten

DigitalOcean, OpenAI, Conva Ventures und cyon sind nicht unsere Vertragspartner, sondern Vertragspartner von Code Crush. Wir haben sie vorgängig genehmigt, und Code Crush muss sicherstellen, dass sie Ihre Daten gleichwertig schützen. In den Projektwerkzeugen bearbeiten wir, Code Crush und studio ikigai nur Inhalte, die Sie zur Veröffentlichung freigegeben haben. Weitere Dienste dürfen Code Crush und studio ikigai für unsere Inhalte nur mit unserer Zustimmung einsetzen.

Ausserdem prüft unsere Revisionsstelle die Buchhaltung des Vereins. Sie erhält keinen Zugang zu Gesprächsdaten.

6. Daten im Ausland

Ein Teil Ihrer Daten wird ins Ausland bekanntgegeben. Welche Daten davon betroffen sind und wohin sie gelangen, ist nachfolgend aufgeführt.

Alle Inhalte, die auf der Plattform stehen, liegen auf den Servern in Frankfurt am Main. Empfängerin ist die DigitalOcean LLC mit Sitz in den Vereinigten Staaten. Sie ist unter dem Datenschutzrahmen zwischen der Schweiz und den Vereinigten Staaten zertifiziert, und für zertifizierte Unternehmen hat der Bundesrat einen angemessenen Datenschutz anerkannt.

Nach Irland gehen freigegebene Inhalte zur Aufbereitung und Übersetzung. Für Irland liegt ein Angemessenheitsentscheid vor. OpenAI kann diese Inhalte innerhalb des eigenen Unternehmens an die Gesellschaft in den Vereinigten Staaten weitergeben. Dafür sieht der Vertrag von OpenAI Standardvertragsklauseln vor, eine Garantie, die das Datenschutzgesetz für solche Fälle ausdrücklich zulässt.

Nach Kanada gehen die Reichweitendaten von Fathom. Kanada ist anerkannt, soweit das dortige Datenschutzrecht auf den Anbieter anwendbar ist, was hier zutrifft. Für Besuchende aus der Schweiz bearbeitet Fathom diese Daten über Amazon Web Services in den Vereinigten Staaten. Amazon Web Services ist unter dem Datenschutzrahmen zwischen der Schweiz und den Vereinigten Staaten zertifiziert. Dabei geht es um Zugriffszahlen ohne Wiedererkennung, nicht um Inhalte.

Für die Arbeit an der Plattform nutzen wir, Code Crush und studio ikigai übliche Werkzeuge für Kommunikation, Gestaltung und Projektarbeit. Darin dürfen nur Inhalte liegen, die Sie zur Veröffentlichung freigegeben haben. Die meisten dieser Dienste speichern in der EU oder in der Schweiz, Figma und Google Drive auch in den Vereinigten Staaten. Die Anbieter haben mit Ausnahme von awork ihren Sitz in den Vereinigten Staaten und sind unter dem Datenschutzrahmen zwischen der Schweiz und den Vereinigten Staaten zertifiziert.

Zur Verschriftlichung gehen bereits veröffentlichte Aufnahmen Dritter in die Vereinigten Staaten, und nur mit Erlaubnis aller Beteiligten. Der Anbieter ElevenLabs ist unter dem Swiss-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert. Für Unternehmen mit dieser Zertifizierung hat der Bundesrat ebenfalls einen angemessenen Datenschutz anerkannt.

Ihre eigene Tonaufnahme verlässt die Schweiz nie. Dasselbe gilt für alles, was Sie im Gespräch nicht freigegeben haben.

7. Wie wir Ihre Daten schützen

Wir treffen technische und organisatorische Massnahmen nach dem Stand der Technik. Dazu gehören

- die Trennung zwischen freigegebenen und nicht freigegebenen Daten mit unterschiedlichen Speicherorten,
- die verschlüsselte Übertragung aller Daten,

- die verschlüsselte Speicherung von allem, was Sie nicht freigegeben haben, also des gesamten Arbeitsbereichs in der Schweiz,
- Zugriffsrechte nur für Personen mit einer klar definierten Aufgabe und nur im notwendigen Umfang, je nach System gesichert durch Zwei-Faktor-Anmeldung, einen persönlichen Schlüssel oder ein starkes, nur dort verwendetes Passwort,
- die getrennte Aufbewahrung der Liste, die Ihre Registernummer mit Ihrem Namen verbindet. Darauf haben nur zwei Personen Zugriff. Die Liste wird ausschliesslich dafür verwendet, Ihre Rechte umzusetzen,
- eine Prüfung nach dem Vier-Augen-Prinzip vor jeder Veröffentlichung,
- regelmässige Sicherungskopien.

Die Inhalte auf den Servern in Frankfurt am Main und ihre Sicherungskopien sind im Ruhezustand nicht zusätzlich verschlüsselt. Dort liegen Inhalte, die zur Veröffentlichung freigegeben sind, und Nachrichten aus dem Kontaktformular. Ihre Tonaufnahme, Ihr noch nicht freigegebenes Transkript, Ihre Kontaktdaten und Ihre Einwilligung bleiben verschlüsselt in der Schweiz. Nachrichten aus dem Kontaktformular löschen wir auf dem Server mindestens einmal im Monat.

Wir veröffentlichen jährlich einen Transparenzbericht, erstmals für das Jahr 2026. Darin halten wir fest, wie viele Gespräche geführt wurden, in welcher Form sie veröffentlicht sind, wie viele Widerrufe eingegangen sind und ob es Datenschutzvorfälle gab.

8. Ihre Rechte

Sie haben jederzeit das Recht

- zu erfahren, ob und welche Daten wir über Sie bearbeiten, und Auskunft darüber zu erhalten,
- falsche oder unvollständige Angaben berichtigen zu lassen,
- Ihre Daten löschen zu lassen,
- Ihre Daten in einem gängigen elektronischen Format zu erhalten oder an eine andere Stelle übertragen zu lassen,
- Ihre Einwilligung zu widerrufen,
- der Bearbeitung zu widersprechen oder sie einschränken zu lassen.

Eine formlose Nachricht an info@sgve.ch genügt. Wir antworten Ihnen innert 30 Tagen. Kosten entstehen Ihnen dafür keine. Können wir diese Frist ausnahmsweise nicht einhalten, erklären wir Ihnen, warum und bis wann Sie mit einer Antwort rechnen können.

Damit wir keine Daten an die falsche Person herausgeben, prüfen wir vorher Ihre Identität.

Wenn Sie mit unserem Umgang mit Ihren Daten nicht einverstanden sind, können Sie sich an den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten wenden.

EDÖB
Feldeggweg 1

3003 Bern
info@edoeb.admin.ch

9. Wie lange wir Daten aufbewahren

Daten	Dauer
Nicht freigegebene Gespräche	Höchstens sechs Monate, danach unwiderrufliche Löschung
Veröffentlichte Inhalte	Bis zu Ihrem Widerruf oder bis die Plattform eingestellt wird
Unterzeichnete Einwilligungen	So lange die zugehörigen Inhalte veröffentlicht sind, damit wir Widerrufe umsetzen können
Liste mit Registernummer und Name	So lange das Datenregister besteht
Technische Serverprotokolle	In der Regel rund zwei Monate, spätestens nach einem Jahr gelöscht. Protokolle zu einem Sicherheitsvorfall mindestens ein Jahr
Sprach-Cookie in Ihrem Browser	Ein Jahr nach Ihrem letzten Besuch, sofern Sie es nicht vorher löschen
Kopie einer Formularnachricht auf dem Server	Bis zur nächsten monatlichen Löschung, in den Sicherungskopien höchstens 35 Tage länger
Inhalte in den Sicherungskopien nach einem Widerruf	Höchstens 35 Tage
Korrespondenz	So lange, wie wir sie für Ihr Anliegen benötigen

10. Änderungen dieser Erklärung

Wir passen diese Erklärung an, wenn sich etwas ändert, das Sie betrifft, etwa ein Speicherort oder ein Dienstleister. Die jeweils gültige Fassung finden Sie auf dieser Seite; das Datum steht zuoberst.

Ändert sich etwas Wesentliches an dem, worin Sie eingewilligt haben, informieren wir Sie aktiv und legen Ihnen eine aktualisierte Einwilligungserklärung vor. Eine geänderte Fassung auf dieser Seite genügt dafür nicht.

11. Fragen

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an Andri Christen-Cevallos Rosero, Präsident und datenschutzverantwortliche Person der SGVE, wenden.

info@sgve.ch
+41 79 833 29 64